

**Beschlussprotokoll vom 20.09.2022**  
**Ausschuss „SOZIALES, BILDUNG, JUGEND“ (Beirat Neustadt)**  
**als öffentliche Präsenzsitzung (Nr. 10/19-23) von 19:00 Uhr bis 19:55 Uhr**

**Anwesend:** Jens Hurling (i.V.), Jens Oppermann (i.V.), Johannes Osterkamp, Wolfgang Schnecking, Ramona Seeger  
*beratend: Britta Schmidt*

**Fehlend:** Martina Bartels (e), Ulrike Heuer (e), Renee Wagner

**Gäste:** Lars Köke (Beiratsmitglied); Jens Anderstein (Jugendfreizeitheim Neustadt); Christian Claus (Innere Mission Bremen); Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Uwe Martin

**Protokoll:** Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird - wie nachfolgend ersichtlich - genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2022 (Nr. 09/19-23)**

**Beschluss:** Der Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

**TOP 3. Anliegen von Jugendlichen ./.**

**TOP 4. Berichte von Fachausschussmitgliedern und Aktuelles aus den Einrichtungen**

- Der stellvertretende Vorsitzende berichtet über die am 30.09. auslaufende Frist zur Beantragung der Mittel für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen. Im nächsten Schritt wird die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport stimmberechtigte Mitglieder des stadtteilbezogenen Controllingausschusses zu den eingegangenen Anträgen befragen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Ein Ausschussmitglied ist der Auffassung, dass das Rahmenkonzept für offene Jugendarbeit nicht korrekt umgesetzt wird und bittet um Klärung des Verfahrens bezüglich der Einsichtnahme in die vollständigen Unterlagen seitens der Beiratsmitglieder, die nicht im Controllingausschuss tätig sind.

Der stellvertretende Vorsitzende bietet an, die Anfrage beim Controllingausschuss zu thematisieren und sich mit einem Ergebnis an das Ortsamt zurückzumelden.

- Der Vertreter des Jugendfreizeitheims Neustadt berichtet über die voraussichtliche Schließung des „LückeProjektes“ zum Ende des Jahres 2022. Im Rahmen des Projektes wird vom Jugendfreizeitheim für 10 bis 14-jährige Jugendliche täglich Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie ein Sport- und Spielangebot angeboten. Die Auslastung sei nicht so hoch wie erwartet, deswegen werde sich der Träger vermutlich zurückziehen. Er persönlich fände es schade, gerade weil es im Stadtteil an Hortangeboten mangeln würde und das Projekt ein gute Alternative dazu bieten könnte.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, das Angebot an junge Geflüchtete aus dem Stadtteil zu richten.

Ein anderes Ausschussmitglied wundert sich über die mangelnde Teilnahme seitens der Jugendlichen, trotz der Nähe zur Schule an der Karl-Lerbs-Straße und schlägt vor, das Thema bei der nächsten Fachausschusssitzung als Tagesordnungspunkt aufzugreifen. Zu klären wäre, was mit den dafür zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Stadtteilbudget im Falle einer tatsächlichen Schließung passieren würde.

**TOP 5. Sachstand Unterstand Lucie-Flechtmann-Platz**

Der Vertreter der Inneren Mission berichtet über die geplanten Maßnahmen bezüglich der Wiedererrichtung des Unterstandes am Lucie-Flechtmann-Platz. Erfreulich ist, dass für das Aufstellen des Unterstandes kein neuer Bauantrag notwendig ist, auch wenn an die vorherige Stelle ein Container hinkommen soll. Dieser soll in den nächsten Tagen bestellt und anschließend umgebaut werden. Für den Umbau werden ca. 8 Wochen veranschlagt. Die Innere Mission sei diesbezüglich mit den Betreiber:innen des Lucie-Flechtmann-Platzes im ständigen Austausch.

Die Ausschusssprecherin erkundigt sich danach, ob in der Zwischenzeit eine Toilette auf dem Gelände aufgestellt werden konnte.

Der Vertreter der Inneren Mission antwortet, dass eine Toilette auf dem Parkplatz eines nahegelegenen Lebensmittelladens aufgestellt worden ist. Eine Umstellung in die Nähe des vorherigen Standortes wurde bereits beantragt.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach der (Innen)Ausstattung des Containers und ob wegen des Metalldaches mit einer zusätzlichen Erhitzung des Innenraums in den Sommermonaten zu rechnen sei.

Der Vertreter der Inneren Mission berichtet, dass das Innere des Containers mit einem Holzfußboden, Fenstern mit Plexiglas (zum Öffnen) und übergangsweise Bierbänken ausgestattet werden soll. Es soll ein Überdach geben und gegen die Erhitzung wolle man eine LKW-Plane auf dem Dach anbringen lassen.

Eine sachkundige Bürgerin fragt nach einer Zwischenlösung, die greifen soll bis der Container aufgestellt worden ist und ob die vom Beirat für den Wiederaufbau zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel ausreichen würden.

Der Vertreter der Inneren Mission entgegnet, dass für die Anschaffung des Containers und den Umbau Gesamtkosten in Höhe von über 8.000€ entstehen werden und vom Verein zu finanzieren sind. Die dafür zur Verfügung gestellten Mittel wären ausreichend.

Ein als Gast anwesendes Beiratsmitglied schlägt eine Dachbegrünung des Containers vor und erkundigt sich nach den Ermittlungen der Polizei und möglichen tatverdächtigen Personen.

Der Vertreter der Inneren Mission begrüßt die Idee der Dachbegrünung und lässt zunächst ihre Umsetzung prüfen. Ferner berichtet er, dass die Polizeiermittlungen nichts ergeben hätten.

#### **TOP 6. Lärmsituation Sportplatz Leibnizplatz**

Die Ausschusssprecherin berichtet über die im Rahmen der letzten Beiratssitzung am 01.09. vorgetragene Beschwerde von direkten Anwohner:innen des Sportplatzes an der Schule am Leibnizplatz. Seit der Einweihung des neuen Sportplatzes hätten die Lärmemissionen stark zugenommen und würden die Lebensqualität der direkten Anwohner:innen stark beeinträchtigen. Die Ausschusssprecherin möchte ein Meinungsbild der anwesenden Ausschussmitglieder bezüglich des weiteren Vorgehens einholen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die positive Resonanz sowie die starke Frequentierung des Sportplatzes und bedauern die damit einhergehenden Einschränkungen für die Beschwerdeführerin. Daher sollten die auf dem Sportplatz ausgewiesenen Nutzungszeiträume von den Nutzer:innen zwingend eingehalten werden. Ansonsten wäre die Schule am Leibnizplatz sowie die Polizei in der Verantwortung diese durchzusetzen.

Die Ausschusssprecherin betont, dass es in dieser Situation schwierig sei, die vielen Interessen miteinander zu vereinen und empfiehlt dem Ortsamt eine Kontaktaufnahme zu der Beschwerdeführerin, um im Gespräch zu bleiben und zu signalisieren, dass man das Anliegen ernst nehme.

#### **TOP 7. Globalmittelanträge ./.**

#### **TOP 8. Berichte des Amtes**

Der Ortsamtsleiter erinnert den Fachausschuss an den noch zu besetzenden Platz der sachkundigen Bürgerin oder des sachkundigen Bürgers im Fachausschuss Soziales, Bildung und Jugend und bittet um eine Nachbenennung bis zum nächsten Fachausschuss.

#### **TOP 9. Verschiedenes**

Es wird ein neuer Fachausschusstermin am 15.11.2022 um 19:00 Uhr festgesetzt. Das Ortsamt wird gebeten, den Sachstand bezüglich des Status III bei der Senatorin für Kinder und Bildung zu erfragen.

---

Ramona Seeger  
Auschusssprecherin

Uwe Martin  
Vorsitz

Anna Schreiner  
Protokoll